

wellDone

PAM-STORAGE IM GESUNDHEITSWESEN



„ ... ein unverzichtbares Werkzeug beim Management der im Krankenhaus anfallenden Dokumentenmenge. Nach fast 10 Jahren Echtbetrieb mit PAM-STORAGE wissen wir heute, dass wir damals die richtige Entscheidung getroffen haben ...“

Dipl. KH-Bw. Peter SLOUP (Kaufmännischer Direktor Rudolfinerhaus)

1882 von Theodor Billroth, einem der bedeutendsten Ärzte der Wiener Medizinischen Schule gegründet, zählt das Wiener Rudolfinerhaus heute zu den modernsten und schönsten Privatkliniken Europas.

Bereits Ende des 19. Jahrhunderts erkannte der berühmte Chirurg Theodor Billroth (1829-1894) als einer der Ersten, wie wichtig es war, einer sich rasch entwickelnden Medizin auch ein entsprechend ausgebildetes

Krankenpflegepersonal zur Seite zu stellen. In dem von ihm gegründeten und nach Kronprinz Rudolf benannten »Rudolfinerhaus« wurde 1882 die erste Schule für Gesundheit und Krankenpflege in Österreich eröffnet. Im Lauf seiner 120-jährigen Geschichte entwickelte sich das Rudolfinerhaus zu einem modernen, höchsten Ansprüchen gerecht werdendem Dienstleistungsunternehmen, das seinen Patienten eine breite Palette medizinischer Behandlungsmöglichkeiten und modernster Diagnostik anbieten kann.

Von der Wiener Schule zur Europareife

Wer heute im Rudolfinerhaus ärztliche Hilfe in Anspruch nimmt, darf sich über beste medizinische Versorgung freuen. Schonende Diagnosemöglichkeiten, modernste Operationstechniken und Therapiemethoden verkürzen Klinikaufenthalte auf ein Minimum.

Für den Patienten in der Regel unmerklich, zeigt sich auch die Verwaltung von der innovativen Seite. Denn Krankengeschichten werden hier nicht mehr in Papierform, sondern elektronisch geführt.

Für die Umstellung auf den elektronischen Patientenakt sprach vieles:

Da war zunächst der Medienbruch zwischen elektronischen und papierbasierenden Informationen zu schließen. Denn während viele Informationen im strategischen Krankenhaus Informationssystem (KIS) sofort via Bildschirm zur Verfügung standen, musste der papierbasierende Patientenakt im Bedarfsfall erst aus dem Archiv angefordert werden. Für Personal und Patient entstanden so unnötige und belastende Wartezeiten.

Abgesehen davon, dass der Patientenakt in Papierform immer nur von einer einzelnen Person eingesehen werden konnte, war auch noch das Platzproblem zu lösen. Denn bei einer gesetzlichen vorgeschriebenen Aufbewahrungszeit von 30 Jahren für Krankengeschichten wuchs der Platzbedarf im Archiv stetig.



Im Rudolfinerhaus erleben Patienten die einzigartige Symbiose einer modernen Privatklinik mit dem Ambiente eines 5-Sterne Hotels.

PAM-STORAGE Das elektronische Archiv für Krankengeschichten:

Die Basis der elektronischen Krankengeschichte sind die Stammdaten, die von PAM-STORAGE aus dem führenden Krankenhaus Informationssystem (KIS) automatisch übernommen werden. Jede Krankengeschichte, die über die eindeutige Aufnahmezahl organisiert ist, verfügt über fachspezifische Register (Anamnese, Labor, OP-Bericht, Endoskopie, usw.) zur Aufnahme der einzelnen Befunde und Dokumente

Einzunehmen 2x täglich:

Zwei mal täglich werden Dokumente und Befunde von den insgesamt sieben Stationen zur zentralen Archivstelle gebracht, nach Dringlichkeit gesichtet (z.B. Akutfälle) und mittels Scanner in das elektronische Krankengeschichten Archiv PAM-STORAGE eingebracht.

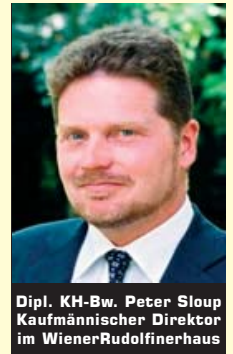
Im Rudolfinerhaus konnten die Wartezeiten für Patienten deutlich reduziert werden. Denn die aktuell gehaltenen Krankengeschichten stehen sofort via Bildschirm dem autorisierten Klinikpersonal zur Verfügung.

Rechtssichere Archivierung:

Aus rechtlichen und qualitätspolitischen Gründen werden zur Speicherung der elektronischen Krankengeschichten revisionssichere Medien eingesetzt. So erfolgt die Archivierung auf nicht veränderbare magnetoptischen Medien (WORM) die in einer Jukebox verwaltet werden. Diese Technologie erlaubt außerdem eine wirtschaftliche Verwaltung von umfangreichen Datenbeständen mit geringem Aufwand für Administratoren.



Das Rudolfinerhaus ist ein privates Belegspital, d.h. die Patienten haben die Möglichkeit, den Arzt ihres Vertrauens mitzubringen.



In Absprache mit diesem sogenannten „Belegarzt“, stehen sämtliche diagnostische und therapeutische Einrichtungen des Hauses zur Verfügung.

Die Wohlfühlklinik in Wien verfügt derzeit über 104 stilvoll eingerichtet Ein- und Zwei-Bettzimmer mit insgesamt 156 Betten, die sich auf sieben Stationen verteilen. Das medizinische Leistungsspektrum umfasst modernste Diagnostikeinrichtungen, Tagesklinik, Ambulanz, OP und Intensivcare, Geburtshilfe und Physikalische Therapie.

www.rudolfinerhaus.at

DMS INFRASTRUKTUR

Auftragserteilung:	1995
Software:	PAM-STORAGE
Betriebssystem:	MS-WIN NT4.0 SP6, Clients Win2k
Database:	ORACLE 8x
Storage:	Plasmon-Jukebox (2 Laufwerke mit 30 Slots)
Scanner:	1x Fujitsu 4097D mit Software VRS

H&S Heilig und Schubert Software AG
A-1150 Wien, Stättermayergasse 30
Tel: +43 (0)1 215 55 / Fax Ext. 200
<http://www.hs-soft.com>
e-mail: sales@hs-soft.com

**H&S Heilig und Schubert
InformationsManagement GmbH**
D-91126 Schwabach, O'Brien Str. 3
Tel: +49 (0)9122 872 27 0
Fax: +49 (0)9122 872 27 99
e-mail: sales@de.hs-soft.com

H&S Heilig e Schubert Informatica srl
I-20019 Settimo Milanese, Via Fermi 32
Tel: +39 (02) 335 555-1
Fax: +39 (02) 335 10383
e-mail: sales@it.hs-soft.com